



Ein Sommer, dich im Herzen

Guten Tag.

Ich habe gerade kein kleines Gedicht geschrieben.

Es ist nicht nur ziemlich das erste, sondern beschreibt wie ich mich fühle - ich weiß, ziemlich kitschig, aber ich bin ja auch noch jung.

Gern würde ich eure Meinung dazu hören.

Zudem, meine ich, sind da noch ein paar sprachliche Fehler drin, welche ihr mir auch mitteilen könnt.

Nun poste ich es einfach mal.

Ein Sommer, dich im Herzen

Der Schwarm verfliegt nicht,
er ist noch in mir drin.

Macht Gedanken nichtig
und stiehlt mir jeden Sinn.

Will mich schlimm verletzen,
macht die Sinne taub.

Verfliegen sollst du einfach,
wie verdorrenes Espenlaub.

Möge sich doch erfüllen,
wonach mein Herz schreit.

Nie könnt es verhallen,
dünke keine Seeligkeit.

Der Sommer mag verfliegen,
doch du bist noch da.

Möchte schreien vor Leid,
denke nicht mehr klar.

Das du es bist, meine Sonne,
dass weiß ich bestimmt.

Kann nicht mehr erwarten,
dass du mich übernimmst.

Ob das Wort "dünke" inhaltlich passt, weiß ich nicht genau - alternativ "erlebe".
Optimal lässt man nebenbei noch dieses Lied laufen :)

// edit: gerade Gerlod kennengelernt :)

Geschrieben am 31.07.2010 von Benutzername
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Ein Sommer, dich im Herzen

Gruß, Werner.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).